

# MORGESAGE

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 145-148

Wenn i mor- gens früh auf- steh Und zu mein- re Ar- weit geh  
Bitt i Gott um sei- nen Se- gen Dass er mich ganz gut soll pfl- gen  
Und be- wahr vor je- der Sünd, die mich ins Ver- der- ben bringt.

1) Wenn i morgens früh aufsteh  
Und zu meinre Arweit geh,  
Bitt i Gott um seinen Segen,  
Dass er mich ganz gut soll pflegen,  
Und bewahr vor jeder Sind,  
Die mich ins Verderwe bringt.

2) Wenn i bei der Arweit bin,  
Do liegt's mir stets in meinem Sinn,  
Alle Gedanken, Tun und Lassen,  
Auf den Feldern und auf den Strassen,  
Das soll dir, o Gott, allein,  
Als ein Opfer geschenkt sein.

3) Wenn ich bin beim Ackerbau,  
Mit meinem Herz zum Himmel schau,  
Lass ich meine Stimm' erklingen  
Und mit allen Waldvöglein singen  
Lob und preis' ich meinen Gott,  
Der mir hilft aus aller Not.

4) Wenn ich bin im grünen Feld  
Unter dem blauen Himmelszelt,  
Soviel Gräslein in den Feldern,  
Soviel Blättlein in den Wäldern,  
Soviel Zungen wünsch ich mir,  
Lob zu singe, Herr Jesus, dir.

5) Wenn ich esse zu Mittag  
Und selbst heimlich zu mir sag :  
Diese Speis' will ich genieße  
Und dabei mein Jesus griesse,  
Sag ich dir hundert Lob und Dank  
Für die lieben Speis' und Trank.

6) Und wenn das Essen ist vorbei  
Und ich mich zu keiner Arbeit scheu,  
Gedenk ich an die Himmelsfräide  
Die mir Gott so treu verspricht  
Wenn ich meine Arbeit mit Fleiss verricht.

7) Wenn schon scheint die Sonnehitz  
Unter dem schrecklichen Himmelsblitz,  
Gedenk ich an die armen Seelen  
Wo das Feuer so hart tut quälen.  
Gott schenk ihr die ewige Ruh  
Und das ewige Licht dazu.

*Fellerling 1937*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2011